

MC-Injekt 2300 flow

Duktil-elastisch, dauerhaft abdichtendes, feuchtereaktives Injektionsharz für Beton, Mauerwerk und Baugrund



PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Niedrigviskoses Elastomerharz auf Polyurethanbasis
- Sehr gute Injizierbarkeit
- Extra lange Verarbeitungszeit
- Stark beschleunigte Reaktivität bei Wasserkontakt - Water Boost Technology
- Expansive Volumenzunahme mit Selbstinjektionseffekt bei Wasserkontakt
- Dauerhaft elastisch abdichtend
- Steigerung der Reaktivität mit MC-KAT 22
- Hohe Elastizität
- Dauerhafte Wasserdichtheit
- Herstellbarkeit eines stoppenden Schaums aus der Komponente B mit MC-KAT 22
- CE-Konformität gemäß EN 1504-5: CE U(D) W(1) (1/2/3/4) (5/40)
- REACH-Exposition: Wasserkontakt dauerhaft, Inhalation periodisch, Verarbeitung
- Umwelt-Produktdeklaration EPD

ANWENDUNGSGEBIETE

- Duktil-elastisch abdichtendes Füllen von Rissen, Arbeitsfugen und Hohlräumen in Beton und Mauerwerk unter trockenen, wasserführenden und druckwasserführenden Bedingungen
- Verpressung von Injektionsschläuchen
- Abdichtung von Wasserbauwerken
- Abdichtung von Mauerwerk gegen eindringende, aufsteigende Feuchtigkeit
- Abdichten von Rohr- und Lineranschlüssen an Schachtbauwerken der abwassertechnischer Infrastruktur
- Abdichten von Schachtringfugen, Rohrdurchführungen, Muffenverbindungen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitende Maßnahmen: Vor der Injektion ist eine Untersuchung des Bauwerks bzw. der Undichtigkeiten nach Stand und den Regeln der Technik durchzuführen und ein Injektionskonzept zu planen. Vor der Injektion sind Packer zu setzen. Eine Probeinjektion wird empfohlen.

Mischen der Komponenten: Die Komponenten A und B des MC-Injekt 2300 flow sind bei einkomponentiger Injektion vor der Verarbeitung im vorgegebenen Mischverhältnis mit langsam drehenden Mischwerkzeugen zu mischen. Die Mischdauer beträgt 1 Minute.

Gemischtes Reaktionsharz ist in ein sauberes Leergebinde oder ein Gebinde, in dem gemischtes Harz gleicher Qualität bevorratet wurde, umzutopfen. Das Umtopfen ist erfüllt, wenn das Harz in den Vorratsbehälter einer Injektionspumpe umgefüllt und kurz nachgemischt wird.

Die Verarbeitungszeit des gemischten Harzes hängt von der Menge und der Umgebungstemperatur ab. Durch Kühlung der Harzkomponenten und des Harzgemisches kann die Verarbeitungszeit verlängert werden.

Bei zweikomponentiger Verarbeitung erfolgt das Mischen der Komponenten im Zuge der Verarbeitung im Mischkopf der Injektionspumpe (Mischstrecke ≥ 20 cm Gittermischer). Die Bevorratung von gemischtem Harz entfällt. Dadurch ist die Verarbeitungszeit länger.

Bei zweikomponentiger Verarbeitung ist die Verarbeitungszeit durch die geringe Menge gemischten Harzes länger.

Reaktionsbeschleunigung: Für die Injektion in nasse Bauteile oder gegen fließendes Wasser ist grundsätzlich keine chemische Beschleunigung notwendig. Die Reaktion des Harzes wird bei Kontakt mit Wasser im Bauteil auf natürlichem Weg beschleunigt (Water Boost Effekt). Es werden geschlossene Poren gebildet, die das Harz im Bauteil weiter vorantreiben (expansiver Selbstinjektionseffekt).

Eine chemische Beschleunigung kann mit MC-KAT 22 erfolgen. Der Katalysator ist in eine der Einzelkomponenten, A oder B, zu geben, bevor diese miteinander gemischt werden. Das Harz reagiert in Abhängigkeit von der Katalysatorkonzentration schneller. In Kontakt mit Wasser werden geschlossene Po-

VERARBEITUNGSHINWEISE ren gebildet (expansiver Selbstinjektionseffekt).

Bei sehr stark strömendem Wasser kann eine Primärinjektion mit einem Wasser stoppenden Schaum erforderlich sein. Dazu ist nur die Komponente B des MC-Injekt 2300 flow mit MC-KAT 22 zu mischen und gegen das strömende Wasser zu injizieren. Der Schaum ist offenporig und temporär wirksam. Unmittelbar danach erfolgt die dauerhaft abdichtende Injektion mit MC-Injekt 2300 flow als Harzgemisch aus den Komponenten A und B. Restmengen der beschleunigten B-Komponente können im Harzgemisch verwendet werden. Die Reaktion wird schneller.

Injektion: Die Injektion erfolgt einkomponentig mit der 1-K Injektionspumpe MC-510 oder zweikomponentig mit der 2-K Injektionspumpe MC-I 700.

Für die Injektion werden MC-Bore Packer DS 14 (Hochdruckpacker) empfohlen. Das Entfernen der Packer kann zügig erfolgen, wenn zum Abschluss der Harzinjektion Wasser in den Bohrkanal gepresst wird.

Bei Bauteil-/Untergrundtemperaturen unter + 5 °C ist die Verarbeitung einzustellen.

Ausführliche Hinweise enthalten die Angaben zur Ausführung für MC-Injekt 2300 flow.

Gerätereinigung: Innerhalb der Verarbeitungszeit können alle lösemittelbeständigen Arbeitsgeräte mit MC-Cleaner eco oder MC-Verdünnung PU gereinigt werden. An- oder ausreagiertes Material lässt sich nur mechanisch entfernen.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Mischungsverhältnis	Volumenteile	1:1	Komp. A : Komp. B
Dichte	kg/dm ³	ca. 1,035	DIN EN ISO 2811-1 Mischung
		ca. 0,99	Komponente A
		ca. 1,08	Komponente B
Viskosität	mPa·s	ca. 120	DIN EN ISO 3219
Verarbeitungszeit	Minuten	ca. 140	EN 1504-5 (bis 1.000 mPa·s)
Verarbeitungsbedingungen	°C	5 - 40	Bauteil- und Untergrundtemperatur
Reaktionszeit	Stunden	ca. 9,5	ASTM D7487-18
	Minuten		ASTM D7487-18
		ca. 6	bei Wasserkontakt
		ca. 7	mit MC-KAT 22
Reißdehnung	%	ca. 47,7	
Reißfestigkeit		ca. 0,92	
Dehnung (mit Wasser)		ca. 4,3	DIN EN 14 406
Glasübergangstemperatur	°C	ca. -53	DIN EN ISO 11357-2
Volumenänderung (mit 5% Wasseranteil ohne Gegendruck)	%	ca. 430	
Druckfestigkeit	N/mm ²	ca. 0,92	
Haftzugfestigkeit (Beton, trocken)	N/mm ²	ca. 0,82	DIN EN 12618-1
Haftzugfestigkeit (Beton, nass)	N/mm ²	ca. 0,74	DIN EN 12618-1
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Farbton		hellbraun	
Gerätereinigungsmittel		MC-Verdünnung PU, auf keinen Fall Wasser oder wasserhaltige Reinigungsmittel verwenden	

Lieferform	Karton à 6 x 1 l Gebindepaar Kanister je Komponente A und B je 5, 10 und 20 l Inhalt MC-KAT 22: Flasche 400 ml, je 5 Flaschen im Karton
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung und bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C in trockener Umgebung mindestens 18 Monate lagerfähig.
Gebindeentsorgung	Einwegbinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt "Rücknahme restentleerter Transport- und Verkaufsverpackungen". Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern. GISCODE: PU40

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Merkblatt aufgeführten Daten sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neuste Technische Merkblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neuste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2021001478]